

Fortbildung in Münster am 2.+3. September und 14.+15. Oktober 2017

## **Hypnose und Selbsthypnose zur Angstbewältigung und Schmerzkontrolle in der Geburt**

Die Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in kurzer Zeit fundiertes Wissen und praktisches Handwerkszeug zum Thema Hypnose und hypnosystemischer Kommunikation an zu eignen.

Sie lernen die bereits vorhandenen Trancephänomene im medizinischen Kontext und in der Geburt zu nutzen. Eine ressourcenorientierte gezielten Gesprächsführung, das Vermeidung von Negativsuggestionen und die Verwendung von Positivsuggestionen bilden die Grundlage für die Anwendung von Hypnose. Die inneren Bilder, Gefühle und Gedankenwelten der Frauen werden erfragt, um wirksame hypnotische Interventionen zu gestalten. Wie dies funktioniert, Ihnen mehr Kreativität und Leichtigkeit im Arbeitsalltag bringt und welchen Nutzen die Patientinnen davon haben, sind Themen des ersten Teils.

Der zweite Teil vertieft dieses Wissen und bietet Ihnen weitere vielfältige Techniken, um Trancezustände zu induzieren diese für Interventionen in Hypnose zu nutzen. Konkrete Methoden zur hypnotischen Schmerzkontrolle, Angstreduktion und Entspannung werden umsetzbar vermittelt und auf verschiedene Situationen Ihrer Arbeit zugeschnitten. Sie werden am Ende der Fortbildung in der Lage sein, Selbsthypnose zu vermitteln und – nicht zu vergessen – für sich selbst anzuwenden.

### **Inhalte der Fortbildung**

#### **Teil I: Gesprächs-Führung und Trance als Grundlagen der Hypnose**

- Was ist Hypnose? Wirksamkeit neurobiologischer, körperlicher, psychischer und soziokultureller Prozesse
- Nonverbale und verbale Kommunikation
- Hypnotische Sprachmuster  
Meta-Modell der Sprache  
Milton-Modell der Sprache  
Suggestionen - Negativsuggestionen vermeiden Positivsuggestionen anwenden
- Trancephänomene erkennen und induzieren
- Techniken zur Tranceinduktion

## Teil II : **Schmerzkontrolle und Angstbewältigung durch Hypnose**

- Interventionen zu Unterbrechung des Angst-Anspannungs-Schmerzkreislaufes
- Arbeit mit Metaphern, Geschichten und der Eigensprache der Patientinnen
- Selbsthypnosetechniken lernen und vermitteln können
- Schmerzen als Konstruktion individueller Wirklichkeit verstehen:  
neurobiologische, psychische und systemische Faktoren der Schmerzwahrnehmung
- Techniken der hypnotischer Schmerzkontrolle

### **Didaktik**

Vortrag, Demonstration; Selbsterfahrung; praktische Übungen, Kleingruppenarbeit, direktes Arbeiten mit Arbeitssituationen der TeilnehmerInnen

Sie erhalten ein ausführliches Skript zu den Fortbildungsinhalten.

### **Dauer**

Teil I: Gesprächsführung und Trance als Grundlagen der Hypnose

2 Fortbildungstage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden

Teil II : Schmerzkontrolle und Angstbewältigung durch Hypnose

2 Fortbildungstage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden

### **TeilnehmerInnenzahl**

mindestens 6 und maximal 12 TeilnehmerInnen

### **Anerkennung der Veranstaltung**

Die Fortbildung ist im Rahmen der 60 Pflicht-Fortbildungsstunden gem. § 7 HebO NRW mit insgesamt 32 Unterrichtsstunden anerkannt. (Amt für Gesundheit in Münster)

### **Zeitrahmen**

Termine: 02.+ 03. September und 14.+ 15. Oktober 2017

Die Durchführung erfolgt an jeweils zwei aufeinander folgenden Tagen und beinhaltet insgesamt vier Tage.

Die Seminarzeiten sind jeweils am 1. Tag = 11.00 – 19.15 Uhr und am 2. Tag: 9.00 – 16.15 Uhr.

## Veranstaltungsort

Die Fortbildung findet im *Therapiezentrum Hafenkante* Albersloher Weg 54 in 48155 Münster statt. Getränke, Obst und Snacks werden bereit gestellt.

## Kalkulation

Inhalt	Investition
Teil I: 02. und 03. September 2017  Gesprächs-Führung und Trance als Grundlagen der Hypnose	pro Teilnehmerin: <b>290,00 € *</b>
Teil II : 14. und 15. Oktober 2017  Schmerzkontrolle und Angstbewältigung durch Hypnose	pro Teilnehmerin: <b>290,00 € *</b>

\* Der Betrag versteht sich inklusive MWSt von 19 % = 46,30 €